

Das Wohnhaus von Carwool Homestead

# Im geheimen Garten

Seit 1964 unterstützt eine Gruppe Frauen aus Canberra das Children's Medical Research Institute (CMRI, [www.cmri.org.au](http://www.cmri.org.au)) mit einem jährlichen „Fundraising Lunch“. Die Veranstaltung mit mehreren hundert Gästen ist inzwischen ein Ereignis im gesellschaftlichen Kalender der australischen Hauptstadt. Ein außergewöhnlicher Ort gehört zum Event.

Sie haben über Jahre renoviert, repariert und neu gestaltet, um es zu dem zu machen, was es heute ist: ein Kleinod 35 Kilometer östlich von Canberra. Robert Purves, Geschäftsmann, Umweltschützer und Multimillionär, kaufte das Landgut Carwoola im Jahr 1998. Viertausend Schafe und mehrere hundert Rinder gehören heute zum landwirtschaftlichen Betrieb. Das Herz des Anwesens sind die Wohn- und Wirtschaftsgebäude des Gutshofs, genannt Carwool Homestead.

„Wir sind gerade dabei, den traditionellen englischen Garten wieder herzustellen“, erzählt Bronwyn Darlington, Lebensgefährtin von Robert Purves. Gemeinsam investieren sie hier Freizeit, Geld und Ideen. „Es ist ein alter Besitz. Das Wohnhaus wurde 1849 von dem damaligen Eigentümer Thomas Rutledge für seine Frau Martha als Hochzeitsgeschenk gebaut. Carwoola ist eines der wenigen Güter im Bezirk von Canberra, auf dem die Architektur aus dieser frühen Zeit erhalten geblieben ist. Wir lieben dieses Fleckchen Erde“.

2014 haben Bronwyn und Robert ihr Domizil für den „Canberra Lunch“ geöffnet.

An diesem sonnigen Novembertag ähnelt Carwoola einem englischen Landsitz in Vorbereitung auf ein Sommerfest. Verkaufsstände werden geschmackvoll dekoriert und bestückt, der Tisch für das Büfett steht mit weißer Decke auf frisch gemähtem Rasen, hinter der Ausgabe für Getränke und Kaffee sind die Helfer bereit.

Zum offiziellen Beginn um 11 Uhr wird Sekt mit frischen Erdbeeren herübergereicht. Damen in sommerlicher Garderobe unter großen Hüten begutachten neugierig das Angebot. Sie kaufen selbstgebackene traditionelle Weihnachtskuchen, liebevoll verpackte Geschenkartikel und Schmuck aus zweiter Hand.

Dann lassen sie sich an Tischen im Schatten alter Bäume nieder. „Es ist ein herrlicher Tag auf dem Land und für einen guten Zweck. Die 100 Dollar Eintritt sind es wert!“ Gwen Munroe ist seit vielen Jahren als Gast dabei.

Der Kinderarzt Sir Lorimer Dods gründete das Children's Medical Research Institute 1958 in Sydney. „Mütter aus Canberra unterstützten seine Initiative von Beginn an“, berichtet Carolyn Forster, mehrfach Präsidentin der Frauen aus Canberra („Canberra Committee“) und heute Vizepräsidentin im Aufsichtsrat von CMRI in Sydney. „Die Stadt war damals noch sehr ländlich und ärztlich unterversorgt. Man traf sich in den Gärten zum Mittagessen. Was als kleine Gartenparty begann, hat sich inzwischen zu einem Gourmet-Essen mit einigen hundert Gästen entwickelt“.

Es herrscht entspannte Stimmung auf Carwoola. Hausgemachte Petit Fours werden herübergereicht, Bronwyn Darlington zieht die Gewinner der Lotterie und ein schlanker Herr in Jeans und kariertem Hemd mischt sich unauffällig unter die Gäste. Einer der Hauptpreise ist eine Führung durch das Privathaus. Er wird



Bronwyn Darlington unterstützt das CMRI



Unter Sommerhüten



Weihnachtskuchen



Im Schatten alter Bäume



Petit Fours



Ein herrlicher Tag

das übernehmen. „Ich muss eben mal meinen Hut holen. Die Sonne brennt ganz schön heiß heute“, entschuldigt sich Robert Purves und entschwindet.

Dr. Christine Napier tritt ans Mikrofon. Als Repräsentantin von CMRI in Carwoola berichtet die junge Ärztin über neueste Forschungsergebnisse. Anschließend gesellt sie sich zu den Besuchern und beantwortet Fragen. Das Children's Medical Research Institute hat heute 150 Mitarbeiter. Ihre Spezialgebiete sind Embryologie, Gentherapie, Krebs und Zellbiologie. Die Forscher sind international anerkannt und vernetzt, eine Zusammenarbeit besteht unter anderem mit dem Max-Planck-Institut für Biochemie und deutschen Universitäten.

Noch eine Runde durch den blühenden Garten, ein Abstecher durch das mit Rosen berankte weiße Holztor zum See von Carwoola, dann pilgern die Gäste nach und nach zurück zu ihren Autos auf der Wiese vor dem Gutshaus. Es war ein schöner Tag!

Christina Duncan packt die restlichen Gläser der selbstgemachten Marmeladen zusammen. „Letztes Jahr wurde ich gebeten, im Team aus Canberra mitzuarbeiten. Natürlich habe ich zugesagt. Ich habe zwei gesunde Kinder und möchte diejenigen unterstützen, die dieses Glück nicht haben“. Die Damen aus Canberra werden sehr geschätzt. Sie arbeiten ehrenamtlich, sie haben langjährige Erfahrung, sie sind zuverlässig und sie sind äußerst diskret – unabdingbare Voraussetzungen dafür, dass sich geheime Gärten für sie öffnen.

Die Veranstaltung in Carwoola mit 475 Besuchern brachte 65 000 Dollar Spendeneinnahmen. ■



Die Weite von Carwoola

360° Autorin: Susanne Reichhardt

Susanne Reichhardt lebt und arbeitet zurzeit in Canberra. Australien ist nach Honduras, Schweden und Brasilien ihre vierte Heimat auf Zeit. In Berlin war die Juristin in der Familien- und Partnerorganisation im Auswärtigen Amt tätig, davon vier Jahre als Vorstand. 2009 absolvierte sie einen Studiengang an der Freien Journalistenschule. Ihr Fachratgeber „Gemeinsam ins Ausland und zurück“, den sie zusammen mit der Diplom-Psychologin Anke Weidling verfasste, erschien 2014 im Verlag Klett Cotta.

